



Städt. Gemeinschaftsgrundschule Katterbach

Kempener Str. 187 ■ 51467 Berg. Gladbach

☎ 02202 – 8 12 47 ■ Fax: 02202 – 8 44 30

E-Mail-Adresse: ggs-katterbach@netcologne.de

Homepage: <http://www.ggs-katterbach.de>

Konzept zum Distanzlernen an der GGS Katterbach

Vorbemerkung:

Grundsätzlich soll zunächst bemerkt werden, dass der Präsenzunterricht als der in der Primarstufe gebotene Unterricht betrachtet wird.

A Regel-Stundenplangestaltung

1. Personaleinsatz

An der GGS Katterbach wurde zu Beginn des Schuljahres basierend auf der gegebenen Lehrerstundenversorgung der Schule ein Stundenplan erstellt, der für alle SuS einen Maximalplan ergibt. Darüber hinaus konnten viele Doppelbesetzungen ermöglicht werden. Grundsatz ist: Durch unsere derzeitige Besetzung ist ein pädagogisch und fachlich gut durchzuführender Unterricht möglich, der jedoch mehrere Lehrkräfte pro Klasse vorsieht. Die Sonderpädagoginnen sind in mindestens 2 Klassen eingesetzt. (s. auch A 6.)

2. Organisation des Unterrichtsbeginns

Alle Schülerinnen und Schüler (SuS) kommen zur gleichen Zeit zum Unterricht. Jede Klasse hat einen festgelegten Sammelplatz in verschiedenen Bereichen des Schulgeländes, die sich auf 3 Eingänge des Gebäudes verteilen. Die SuS werden dort von der in der 1. Stunde unterrichtenden Lehrkraft abgeholt. Vor dem Eintritt in das Schulgebäude werden allen SuS die Hände desinfiziert. In Begleitung der Lehrkraft gehen alle Klassen getrennt voneinander zum Klassenraum. Tragen des Mund-Nasen-Schutzes (S. Hygieneplan der Schule).

3. Aussagen zu einzelnen Fächern/Förderangeboten

Sämtliche Fördergruppen und -einheiten sind in diesem Schuljahr nur mit SuS derselben Klasse besetzt, da für uns das Prinzip gilt: Es werden keine Klassen gemischt. Nach den Vorgaben des Ministeriums (vom 07.10.2020) werden innerhalb des Klassenraums nun von den SuS keine Masken (Mund-Nasen-Schutz) mehr getragen, d.h. der Abstand wird unter den SuS nicht eingehalten, ggf. auch nicht zur Lehrerin/zum Lehrer. Grundsätzlich tragen alle Lehrkräfte in der Klasse eine Maske, wenn der gebotene Abstand nicht gewährleistet werden kann. Die Notwendigkeit von Sitzplänen innerhalb einer Klasse entfällt. Sämtliche Fördergruppen sind in ihrer Zusammensetzung dokumentiert.

Sport: Der Sportunterricht findet bis zu den Herbstferien (Ende: 25.10.2020) im Freien statt. Auf Mannschaftssportarten soll verzichtet werden. Erst ab 09.11.2020 steht der Schule für die Sport-Doppelstunden eine Halle in EMILs Soccer Center zur Verfügung. Die Einzelstunde findet weiterhin im Freien statt.

Musik: Das Singen ist weiterhin untersagt. Lediglich mit großem Abstand im Freien ist es denkbar.

Religion: Der Besuch von Gottesdiensten entfällt. Das Singen ist wie im Musikunterricht zu handhaben. Ab dem 20.11.2020 werden bis zum Ende des Schulhalbjahres 3 Schulgottesdienste in der ev. bzw. kath. Kirche stattfinden.

4. Änderungen in der Raumplanung

6 der 8 Klassen besitzen einen festgelegten Nebenraum, der nur von diesen zu benutzen ist. Der Klasse O2 wurde der gegenüberliegende Musikraum als zusätzlicher Raum zugeordnet. Der Klasse O1 wurde der gegenüberliegende Büchereiraum als zusätzlicher Raum zugeordnet. Eine Nutzung des Förderraums und der ‚Lerninsel‘ ist nur von einer Gruppe von Kindern aus der gleichen Klasse möglich. Nach der Nutzung müssen Oberflächen desinfiziert werden, um einer folgenden anderen Gruppe die Nutzung zu ermöglichen. Sowohl für sämtliche Fördergruppen als auch für die Unterstützung durch MikibU-Mentoren wurden Raumbelungspläne erstellt. Diese sind gesammelt im Lehrerzimmer einsehbar.

5. Pausengestaltung

Alle SuS der GGS Katterbach gehen zur gleichen Zeit in die Pausen. Auf dem Schulhof tragen alle anwesenden Personen eine Maske. Die SuS können sich auf dem gesamten Schulgelände frei bewegen, die Anzahl der Aufsichtspersonen wurde erhöht. Zum Ende der Pausen stellen sich die einzelnen Klassen wieder an ihrem Sammelplatz auf und werden dort von der sie in der nächsten Stunde unterrichtenden Lehrkraft abgeholt.

6. Änderungen im Schulalltag

- Die Eingangstüren der GGS Katterbach sind grundsätzlich geschlossen und der Publikumsverkehr stark reduziert. Personen, die keinen Schlüssel besitzen, rufen im Sekretariat an, melden sich dort an und tragen sich in eine Anwesenheitsliste mit Ankunfts- und Endzeit ein.
- Der Einsatz der MiKibU-Mentoren (diese tragen stets eine Maske/nutzen eine Trennscheibe) ist zeitlich und räumlich dokumentiert.
- Die an der GGS Katterbach seit langem eingeführten Schülerfeiern mit allen Klassen finden zurzeit nicht statt.
- Der übliche St-Martinstag mit Umzug und Martinsfeuer wurde durch einen Projekttag St. Martin ersetzt.
- Das übliche Adventssingen mit gegenseitigem Besuch in den Klassen ist nicht geplant.
- Das einwöchige Zirkusprojekt (01.02.-06.02.2021) wurde um ein Jahr verschoben.
- Zum 16.11.2020 wird der Stundenplan dahingehend geändert, dass möglichst wenige Lehrkräfte pro Klasse eingesetzt werden.
- Die Sport-Doppelstunde findet jeweils in Doppelbesetzung statt, um die Aufsicht bei Busfahrten zur Soccer-Halle oder bei Bewegungsangeboten/ Unterrichtsgängen außerhalb des Schulgeländes zu gewährleisten.

B Vorüberlegungen zu möglicher Sonder-Stundenplangestaltung

Im Falle eines Infektionsgeschehens (SuS, Lehrkräfte, MiKibU-Mentoren) ergeben sich daraus folgende Konsequenzen/Kriterien für Distanzunterricht:

- Ein Kind geht in Quarantäne.
- Die gesamte Klasse geht in Quarantäne.
- Die Klassenlehrerin /der Klassenlehrer geht in Quarantäne.
- Sollte die Klassenlehrerin gleichzeitig Fachlehrerin in einer anderen Klasse sein, ist dies zu berücksichtigen.
- Die der Klasse zugeordnete Sonderpädagogin geht in Quarantäne.
- MiKibU-Mentoren, die im Kontakt mit einem infizierten SuS standen, sind zu informieren bzw. SuS sind zu informieren, wenn MiKibU-Mentoren infiziert sind.
- Die Lehrkräfte treffen im Lehrerzimmer aufeinander, dort wird bis zum Sitzplatz die Maske getragen; am Sitzplatz ist es erlaubt, ohne Maske zu sitzen. Maximal 8 Personen können im Lehrerzimmer sitzen.

- Alle Konferenzen werden im Foyer der Schule mit Sitzgelegenheiten im gegebenen Abstand abgehalten.
- Der Einsatz von Lehrkräften in einem Vertretungsplan muss berücksichtigt werden.

C Vorbereitung von Distanzunterricht im Rahmen des Präsenzunterrichts

1. Ermittlung der Ausgangslage der SuS (technisch)

Es wurde ein Fragebogen über die häuslichen Voraussetzungen für das Distanzlernen an jede Familie verteilt. Die Auswertung ergab, dass im Durchschnitt pro Klasse 5 SuS kein Drucker zur Verfügung steht und 2 SuS pro Klasse nicht auf ein digitales Endgerät zurückgreifen können. 3 SuS pro Klasse können von ihren Eltern nicht bei der Nutzung digitaler Endgeräte unterstützt werden.

Alle Familien haben der Schule mitgeteilt, wer im Falle eines mehrtägigen Fehlens der SuS Materialien mitnimmt, weiterleitet oder abholt. Der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin trägt dafür Sorge, dass das Material den angegebenen SuS mitgegeben wird.

2. Ermittlung der Ausgangslage der SuS (inhaltlich) und Unterrichtsgestaltung

Alle SuS arbeiten mit dem an der GGS Katterbach eingeführten Jahresarbeitsplan (JAP), d.h. selbständiges und individuelles Arbeiten wird von Beginn an gefördert und bietet somit die Basis für das Distanzlernen zu Hause.

Alle SuS sind im Umgang mit der Lernplattform ‚Zahlenzorro‘ geübt, die SuS der Jahrgangsstufen 2-4 auch im Umgang mit der Lernplattform ‚Antolin‘.

3. Absprachen im Kollegium zu methodisch-didaktischen Entscheidungen

Alle Kolleginnen und Kollegen arbeiten täglich mit dem JAP, alle Pläne sind kollegiumsintern abgesprochen und bekannt. Es ist vereinbart, beim ersten Quarantänefall zu beobachten, wie effektiv und ausreichend die Arbeit mit dem JAP ergänzt um Angebote der Fächer ist.

D Organisation von Distanzunterricht

(s. auch Elternbrief und Kinderbrief zum Distanzlernen)

- Im Klassenraum der sich in Quarantäne befindlichen Klasse werden Materialien zum JAP (D und M) zusammengestellt und in die entsprechenden Stoffbeutel einsortiert.
- Darüber hinaus wird Material für die weiteren Fächer in kopierter Form zusammengestellt und ebenfalls in die Beutel sortiert.
- Über einen Brief (dieser wird über die Klassenpflegschaftsvorsitzenden verteilt) erhalten die Eltern die Informationen über Datum, Uhrzeit und Ort der Abholung des Materials sowie den Umgang mit dem Material.
- In Zeiten des Lockdowns im Frühsommer hat sich die Kommunikation per E-Mail bewährt. Die Kolleginnen/der Kollege sind zu den gewohnten Zeiten unter nachname@ggs.katterbach.de zu erreichen.
- Bei Erkrankung des Klassenlehrers/der Klassenlehrerin erhalten die Eltern eine E-Mail-Adresse des Vertreters/der Vertreterin.
- Es besteht für alle SuS eine Pflicht zum Unterricht. Inhalte des Distanzlernens können im nachfolgenden Präsenzlernen in Leistungsüberprüfungen abgefragt werden und fließen so in die Leistungsbewertung mit ein.
- Die Einbindung von einzelnen SuS in Distanz (Quarantäne) bedeutet, dass diese parallel zum laufenden Unterricht ihrer Klasse mit entsprechendem Material für alle Unterrichtsfächer versorgt werden.
- Für die Zusammenstellung der Materialien zum JAP (D und M) ist die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer verantwortlich. Die Verteilung erfolgt am selben Tag über das benannte Botenkind.

- Die Sonderpädagogin der jeweiligen Klasse sammelt sämtliche Materialien der übrigen Fächer bis zum darauffolgenden Tag ein und leitet diese über das benannte Botenkind weiter.

Für die Unter- und Obergruppe ist angedacht, ein Padlet zu erstellen, das über die Homepage der Schule von den Familien eingesehen und genutzt werden kann.

E Kommunikation für den Fall einer Schulschließung oder Quarantäneanordnung

1. Kommunikationswege zwischen Schule und Elternhäusern

- Die Schulleitung informiert über den Verteiler ‚Schulpflegschaft‘ bzw. ‚Schulkonferenz.‘
- Neuerungen werden so schnell wie möglich über die Homepage weitergegeben.
- Die Kontaktdaten der Schule sind für die Eltern jederzeit zugänglich.
- Für die verbindliche Kommunikation zwischen Lehrkräften und Eltern hat jede Lehrkraft ein Schul-E-Mail-Adresse erhalten (nachname@ggs-katterbach.de). Über diese sind die Lehrkräfte zu grundsätzlich vereinbarten Zeiten stets von den Eltern zu erreichen, bzw. können Lehrkräfte Informationen an Eltern weitergeben. Über diese E-Mail-Adresse kann auch die Kommunikation zwischen Lehrkräften und SuS erfolgen.
- Im Falle eines Lockdowns oder einer Quarantäne nimmt die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer regelmäßig von sich aus Kontakt zu den Eltern auf.
- Auch der telefonische Austausch von Lehrkräften und Eltern ist an der GGS Katterbach üblich.

2. weiterführende organisatorische Aspekte des Distanzunterrichts

- Die Schulleitung informiert das Kollegium über den E-Mail-Verteiler ‚Kollegium‘.
- Die Instanz LOGINEO NRW existiert bereits für die Schule, sie wird zurzeit für die SL, die Verwaltung, die Lehrkräfte und Gremien der Schule eingerichtet. Aktuell ist eine Ausweitung auf Eltern und SuS noch nicht vorgesehen.
- LOGINEO LMS soll kurzfristig beantragt werden.
- Der LOGINEO Messenger ist kollegiumsintern in der Erprobung.

F Kommunikation im Kollegium

1. Teambildung

Alle Klassenlehrerinnen/Klassenlehrer der Untergruppe bzw. Obergruppe bilden ein Team. Dieses tagt wöchentlich. Die Absprachen der (wöchentlichen) Arbeit erfolgen so transparent, dass im Team alle inhaltlich genau Bescheid wissen. Die zuständigen Sonderpädagoginnen und FachlehrerInnen sind eingebunden.

2. Möglichkeiten des kollegialen Erfahrungsaustauschs

- Doppelbesetzung in Unterrichtsstunden
- wöchentliches Team-Treffen der Unter- bzw. Obergruppe
- wöchentliche Sprechstunden des Teams KlassenlehrerIn/Sonderpädagogin
- wöchentliche Besprechung der Sonderpädagoginnen
- innerhalb von 3 Wochen Wechsel von Lehrerkonferenz, Dienstbesprechung und Sitzung der Steuergruppe
- Großteam (Austauschforum für das Kollegium)
- kollegiumsinterne Fortbildungen
- digitale Kommunikationswege